

CALOMAT 62 –
Gase mit korrosiven
Bestandteilen analysieren



calomat 62

Der CALOMAT 62 ist ein Wärmeleitfähigkeitsanalysator, konzipiert für Messungen in korrosiven Gasen wie z. B. Chlor. Der CALOMAT 62 komplettiert die bewährte Baureihe 6 kontinuierlicher Gasanalysengeräte von Siemens und bietet alle Vorteile, die Sie von einem CALOMAT erwarten können.

SIEMENS

CALOMAT 62 – Gase mit korrosiven Bestandteilen analysieren

Übersicht

Der CALOMAT 62 misst die Konzentration einer Gaskomponente wie z. B. H_2 , N_2 , Cl_2 , HCl oder NH_3 in binären oder quasibinären Gemischen.

Der CALOMAT 62 ist insbesondere für den Einsatz in korrosiven Gasgemischen konzipiert.

Anwendungsbereiche

- Chlor-Alkali-Elektrolyse
- Stahlherstellung und -bearbeitung
- LNG-Anlagen (Liquefied Natural Gas)
- Ammoniaksynthese
- Kunstdüngerherstellung

Die Vorteile

- Einsatz in korrosiven Gasgemischen
- Universell einsetzbare Hardwarebasis (Applikationsänderung über Software)
- Interne und externe Quergaskorrektur möglich
- Offene Schnittstellenarchitektur (RS 232, RS 485, PROFIBUS)
- SIPROM GA Netzwerk für Wartungs- und Serviceinformationen (Option)
- Spülbares IP65 Feldgehäuse mit gasdichter Trennung des Elektronik- und des Analysierteils

Das Messprinzip

Der CALOMAT 62 beruht auf der Messung der Wärmeleitfähigkeit, einer physikalischen Größe, die für jedes Gas unterschiedlich ist. Das Signal wird von einer Messbrücke ermittelt, die aus zwei elektrischen Widerständen im Messgasweg und zwei Widerständen in der Vergleichszelle besteht. Der gesamte Aufbau befindet sich in einem beheizten Messblock.

Bei unterschiedlicher Wärmeleitfähigkeit von Messgas und Vergleichsgas wird das elektrische Gleichgewicht der Messbrücke gestört. Die dadurch entstehende Spannung der Brückendiagonale ist das Maß für die Konzentration der Messkomponente.



Einschub- und Feldgerät

Technische Daten

Messverfahren	Wärmeleitfähigkeitsdetektion (WLD)
Kleinstmögliche Messspanne	0 ... 1 % (je nach Messkomponente)
Größtmögliche Messspanne	0 ... 100 % (je nach Messkomponente)
Nullpunktdrift	< 1 % der aktuellen Messspanne/Monat
Messwertdrift	< 1 % der kleinstmögl. Messspanne/Monat
Wiederholpräzision	< ± 1 % der aktuellen Messspanne
Nachweisgrenze	1 % der kleinstmöglichen Messspanne
Linearitätsabweichung	< ± 2 % der aktuellen Messspanne
Elektrische Ein- und Ausgänge	1 Analogausgang, 6 Relaisausgänge, 2 Analogeingänge, 6 Binäreingänge, RS 485 (optional: PROFIBUS PA/DP)
Zulässige Umgebungstemperatur	+5 ... +45 °C

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere lokalen Partner oder an die folgenden Adressen:

Siemens Aktiengesellschaft
A&D SC PA, Process Analytics
Östliche Rheinbrückenstr. 50
76187 Karlsruhe
Deutschland
Tel.: +49 721 595 3829
Fax: +49 721 595 5211
E-Mail: processanalytics@siemens.com
www.siemens.de/prozessanalytik

Siemens Energy & Automation Inc.
7101 Hollister Road
Houston, TX 77040
USA
Tel.: +1 713 939 7400
Fax: +1 713 939 9050
E-Mail: saasales.sea@siemens.com
www.siemens.com/processanalytics

Siemens Pte. Limited
A&D SC PS/PA CoC
60 MacPherson Road
Singapur 348615
Tel.: +65 6490 6416
Fax: +65 6490 86417
E-Mail: splanalytics.sgp@siemens.com
www.siemens.com/processanalytics